

Die Ukraine und Großbritannien beabsichtigen, die Reisebestimmungen zwischen den beiden Ländern zu vereinfachen

09.12.2021

Die britischen Behörden haben bestätigt, dass sie die Gespräche mit der Ukraine fortsetzen werden, um die Reisebestimmungen zwischen den beiden Ländern zu vereinfachen. Dies wurde am Mittwoch, den 8. Dezember, in einem gemeinsamen Kommuniqué Großbritanniens und der Ukraine erklärt, das vom ukrainischen Außenministerium nach dem Besuch von Dmytro Kuleba in London und einem Vorbereitungstreffen für den ukrainisch-britischen strategischen Dialog veröffentlicht wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die britischen Behörden haben bestätigt, dass sie die Gespräche mit der Ukraine fortsetzen werden, um die Reisebestimmungen zwischen den beiden Ländern zu vereinfachen. Dies wurde am Mittwoch, den 8. Dezember, in einem gemeinsamen Kommuniqué Großbritanniens und der Ukraine erklärt, das vom ukrainischen Außenministerium nach dem Besuch von Dmytro Kuleba in London und einem Vorbereitungstreffen für den ukrainisch-britischen strategischen Dialog veröffentlicht wurde.

„Wir werden die Zusammenarbeit fortsetzen, um das Reisen für unsere Bürger zu vereinfachen, und unter geeigneten Bedingungen schrittweise Schritte zur Vereinfachung der Reiseregulation zwischen unseren Ländern unternehmen“, heißt es in der Mitteilung.

Anfang 2020 führte die Ukraine anstelle der bedingungslosen Visafreiheit für britische Staatsbürger eine „vorübergehende“ Visafreiheit ein, die jährlich erneuert werden muss und deren Verlängerung von gegenseitigen Visae erleichterungen für ukrainische Staatsbürger abhängig gemacht wird.

Zuvor hatte Großbritannien erklärt, dass die Frage der Visafreiheit keine rein politische Frage ist, sondern eine Frage der Grenzsicherheit.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 185

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.